

Erzeugerpreise für Körnerfrüchte

37. KW 2026

Preise in EUR/t, handelsübliche Ware, Preise 2024/25 ex Ernte, o. MwSt. 09.09.2026

MIO Rostock 37. KW 2026			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen							
Arten		Frachstellung	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø
E-Weizen	26	frei L. d. Erf.																				
E-Weizen	26	Strecke aH	219,00	-	239,00	229	233	220,00	-	235,00	227	227	215,00	-	240,00	227	228	210,00	-	227,00	221	223
E-Weizen	27	frei L. d. Erf.																				
E-Weizen	27	Strecke aH	210,00	-	219,00	214	227	211,00					215,00	-	224,00	219	222	215,00	-	216,00	216	219
Q-Weizen	26	frei L. d. Erf.																				
Q-Weizen	26	Strecke aH	210,00	-	234,00	224	226	210,00	-	230,00	220	218	214,00	-	232,00	224	223	200,00	-	225,00	216	218
Q-Weizen	27	frei L. d. Erf.																				
Q-Weizen	27	Strecke aH	204,00	-	211,00	208	221	208,00					198,00	-	207,00	203	206	198,00	-	207,00	203	206
B-Weizen.E	26	frei L. d. Erf.																				
B-Weizen.E	26	Strecke aH	204,00	-	231,00	219	222	205,00	-	224,00	214	213	208,00	-	223,00	214	214	175,00	-	215,00	206	210
B-Weizen.E	27	frei L. d. Erf.																				
B-Weizen.E	27	Strecke aH	193,00	-	207,00	200	209	196,00					194,00	-	205,00	199	200	189,00	-	194,00	192	192
Fu-weizen	26	frei L. d. Erf.																				
Fu-weizen	26	Strecke aH	195,00	-	211,00	206	205	195,00	-	210,00	202	199	189,00	-	199,00	196	199	198,00	-	210,00	203	200
Fu-weizen	27	frei L. d. Erf.																				
Fu-weizen	27	Strecke aH	176,00	-	187,00	183	189	176,00					178,00	-	187,00	183	189	182,00	-	197,00	189	190
B-Roggen	26	frei L. d. Erf.																				
B-Roggen	26	Strecke aH	170,00	-	186,80	177	170	170,00	-	185,00	176	174	169,00	-	187,00	175	178	170,00	-	185,00	178	178
B-Roggen	27	frei L. d. Erf.																				
B-Roggen	27	Strecke aH	147,00	-	159,00	152	166	159,00					159,00	-	170,00	165		160,00	-	186,00	179	177
Fu-roggen	26	frei L. d. Erf.																				
Fu-roggen	26	Strecke aH	150,00	-	176,80	162	154	150,00	-	174,00	159	156	154,00	-	169,00	159	159	155,00	-	160,00	158	159
Fu-roggen	27	frei L. d. Erf.																				
Fu-roggen	27	Strecke aH	135,00	-	149,00	143	153	149,00					144,00	-	150,00	147		140,00	-	170,00	159	156

MIO Rostock 37. KW 2026			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen		
Arten		Frachstellung	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø
Q-Braug.	26	frei L. d. Erf.							200,00			180,00 – 215,00	199	198	180,00 – 210,00	196	196
Q-Braug.	26	Strecke aH															
Q-Braug.	27	frei L. d. Erf.										194,00 – 194,00	194	190	194,00		
Q-Braug.	27	Strecke aH															
Q-Hafer	26	frei L. d. Erf.	138,00									146,00 – 146,00	146	145	146,00		
Q-Hafer	26	Strecke aH															
Q-Hafer	27	frei L. d. Erf.															
Q-Hafer	27	Strecke aH															
Fu-hafer	26	frei L. d. Erf.							120,00			120,00 – 120,00	120	120	120,00 – 120,00	120	120
Fu-hafer	26	Strecke aH															
Fu-hafer	27	frei L. d. Erf.															
Fu-hafer	27	Strecke aH															
Sonnblu.	25	frei L. d. Erf.	415,00 – 420,00	418	418	388,00 – 420,00	404	403	385,00 – 420,00	405	398	388,00 – 448,00	417	408	395,00 – 448,00	413	400
Sonnblu.	25	Strecke aH							388,00 – 412,00	401	398						
Sonnblu.	26	frei L. d. Erf.							385,00 – 400,00	393		360,00 – 392,00	374	371	360,00		
Sonnblu.	26	Strecke aH															
K-Mais	25	frei L. d. Erf.	220,00 – 228,00	223	221	220,00 – 220,00	220	218	210,00 – 220,00	216	210	210,00 – 230,00	224	225	215,00 – 230,00	225	226
K-Mais	25	Strecke aH							220,00 – 230,00	225	223						
K-Mais	26	frei L. d. Erf.															
K-Mais	26	Strecke aH															
Raps	26	frei L. d. Erf.	530,00 – 550,30	540	533	533,00 – 545,00	538	528	524,00 – 533,00	529	524	528,00 – 541,00	533	529	530,00 – 542,00	535	528
Raps	26	Strecke aH							531,00 – 540,00	535	531	485,00 – 487,00	486	483	485,00 – 487,00	486	483
Raps	27	frei L. d. Erf.	485,00 – 510,00	496	497	490,00			487,00 – 500,00	490	484	477,00 – 490,00	486	483	490,00 – 500,00	495	493
Raps	27	Strecke aH															
Sojabohnen	25	frei L. d. Erf.				395,00 – 415,00	405	405				430,00 – 430,00	430	430	390,00 – 430,00	410	410
Sojabohnen	25	Strecke aH															
Sojabohnen	26	frei L. d. Erf.															
Sojabohnen	26	Strecke aH															

MIO Rostock 37. KW 2026			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen												
Arten		Frachtstellung	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø					
A-bohnen	26	frei L. d. Erf.	190,00	–	215,00	205	202	190,00	–	200,00	195	195	190,00			190,00	–	215,00	207	211	185,00	–	215,00	198	201		
A-bohnen	26	Strecke aH																									
A-bohnen	27	frei L. d. Erf.																									
A-bohnen	27	Strecke aH															195,00	–	195,00	195	195	195,00					
g.Erbsen	26	frei L. d. Erf.	180,00	–	200,00	189	186	180,00	–	200,00	188	189	185,00	–	195,00	188	185	185,00	–	210,00	199	199	180,00	–	210,00	195	196
g.Erbsen	26	Strecke aH																									
g.Erbsen	27	frei L. d. Erf.																									
g.Erbsen	27	Strecke aH																195,00	–	195,00	195	195	195,00				
Süßlupine	26	frei L. d. Erf.						190,00										240,00	–	240,00	240	240	190,00	–	240,00	215	215
Süßlupine	26	Strecke aH																									
Süßlupine	27	frei L. d. Erf.																									
Süßlupine	27	Strecke aH																220,00	–	220,00	220	220	220,00				
Dinkel	26	frei L. d. Erf.						220,00					229,00					229,00	–	265,00	253	255	229,00	–	265,00	245	247
Dinkel	26	Strecke aH																									
Dinkel	27	frei L. d. Erf.																									
Dinkel	27	Strecke aH																230,00	–	230,00	230	230	230,00				
Erzeugerpreise frei Lager d. Erfassers im Nahbereich bzw. auf Strecke ab Hof (keine Nettopreise) und Strecke franko, vor Abzug d. Kosten f. Aufbereitung u. Trocknung																											

Bemerkungen

Der ostdeutsche Getreidemarkt befindet sich weiterhin in stürmischem Fahrwasser. Die Preisfindung hängt derzeit in außergewöhnlich hohem Maße von weltpolitischen Entscheidungen und Nachrichten ab. Entsprechend volatil reagieren die Warenterminbörsen und in deren Folge auch die Kassamärkte. Größere Planungssicherheit besteht für die Marktteilnehmer kaum. Im Exportgeschäft steht derzeit vor allem Weizen im Fokus. Das gestiegene Preisniveau begrenzt allerdings die internationale Wettbewerbsfähigkeit. So sind die aufgerufenen Preise beispielsweise für Saudi-Arabien zu hoch, sodass ein entsprechender Tender storniert wurde. Das Handelsgeschehen im Inland bewegt sich insgesamt auf einem vergleichsweise ruhigen Niveau. Viele Marktteilnehmer, die Vermarktungsbedarf hatten, haben ihre Geschäfte bereits abgeschlossen. Zusätzlicher Abgabedruck seitens der Landwirtschaft besteht kaum. Da die Ernte in diesem Jahr kleiner ausfällt, verfügen viele Betriebe noch über ausreichende Lagerkapazitäten und sind nicht gezwungen, Ware kurzfristig an den Markt zu geben. Gleichzeitig bleiben die bereits seit Längerem bestehenden logistischen Probleme bestehen und erschweren den Warenfluss. Knapp bleibt insbesondere die Versorgung mit Winterraps. Dies betrifft nicht nur Mecklenburg-Vorpommern, sondern weite Teile Ostdeutschlands. Größere Verschiffungen aus dem Schwarzmeerraum fehlen derzeit. Um die Versorgung dennoch sicherzustellen, werden alternative Transportwege genutzt. Ware aus dem Schwarzmeerraum gelangt unter anderem per Schiene weiter in Richtung Baltikum und wird anschließend in kleineren Partien nach Rostock verschifft, was einen enormen logistischen Aufwand nach sich zieht. Die angespannte Versorgungslage am Rapsmarkt dürfte damit vorerst bestehen bleiben.

Auf den Feldern zeigt sich innerhalb Ostdeutschlands inzwischen ein deutliches Nord-Süd-Gefälle. Im Norden des Meldegebietes, insbesondere in Mecklenburg-Vorpommern, sind die Bedingungen überwiegend günstig. Die Rübenenernte hat dort begonnen, vereinzelt startet auch die Silomaisenernte. Weiter südlich sind die Häckselarbeiten bereits in vollem Gange. Bei den Maisbeständen reicht das Bild von gut entwickelten Kulturen im Norden bis hin zu teilweise sehr schwachen Beständen in den südlicheren Regionen. Entsprechend unterschiedlich fallen auch die Ertragserwartungen aus. Ein ähnliches Gefälle zeigt sich bei den neu ausgesäten Winterkulturen. Im Norden sorgen ausreichende Niederschläge für gute Auflaufbedingungen. Je weiter der Blick nach Süden geht, desto stärker macht sich hingegen die Trockenheit bemerkbar. In zahlreichen Regionen werden dringend Niederschläge benötigt, um das Auflaufen und die weitere Bestandesentwicklung zu unterstützen.

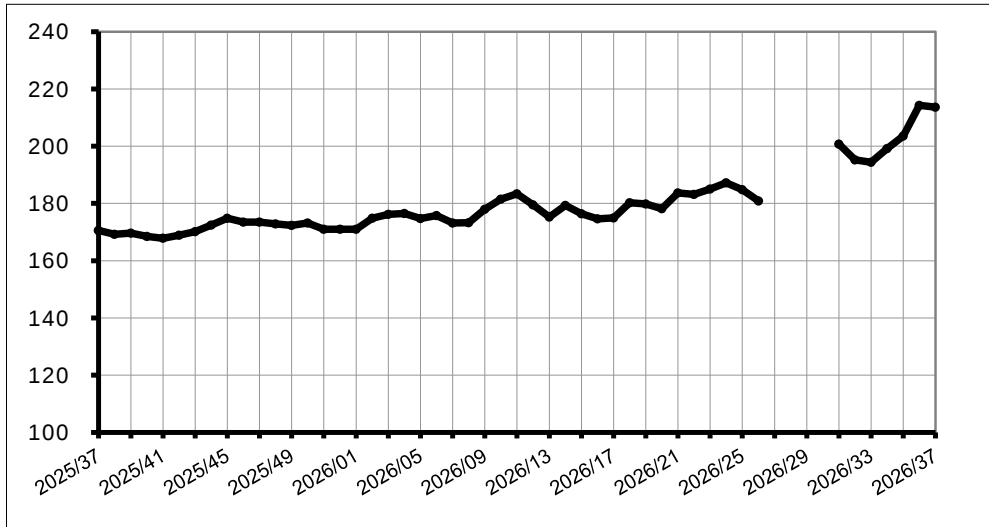
Trotz der regional schwächeren Maisbestände werden derzeit keine größeren Engpässe bei der Grundfuttersversorgung erwartet. Die insgesamt kleinere Ernte trifft auf einen ebenfalls gesunkenen Bedarf aus der Veredelungswirtschaft. Damit dürfte die Versorgung in weiten Teilen des Meldegebietes ausreichend bleiben. Insgesamt präsentiert sich der ostdeutsche Agrarmarkt damit zweigeteilt: Während geopolitische Nachrichten und die knappe Rapsversorgung für erhebliche Unsicherheit sorgen, bleibt das tatsächliche Handelsgeschehen ruhig. Auf den Feldern rücken unterdessen zunehmend die großen regionalen Unterschiede bei Wasserversorgung und Ertragsaussichten in den Mittelpunkt.

Rostocker Hafenbericht: Das Exportgeschehen im Hafen konzentriert sich in dieser Woche vor allem auf eine größere Weizenverladung. Die „Manhasset Queen“ übernimmt 57.200 t Weizen, die für Tansania und Mosambik bestimmt sind. Darüber hinaus werden Rapsschrote in gewohntem Umfang exportiert. Auf der Importseite prägen, wie bereits in der Vorwoche, mehrere kleinere Rapslieferungen aus Polen und den baltischen Staaten das Bild. (rostock-port.de, vesselfinder.de und verbale Informationen Schiffsmakler Hafen Rostock, 09.09.2026)

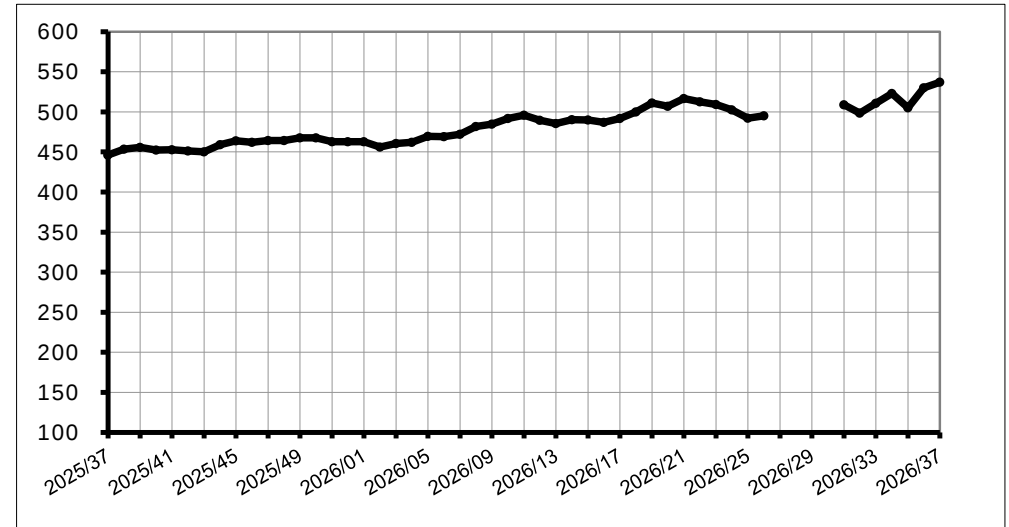
Preisentwicklung im Mittel der ostdeutschen Bundesländer

EUR/t, Handelsware ohne MwSt., Strecke ab Hof

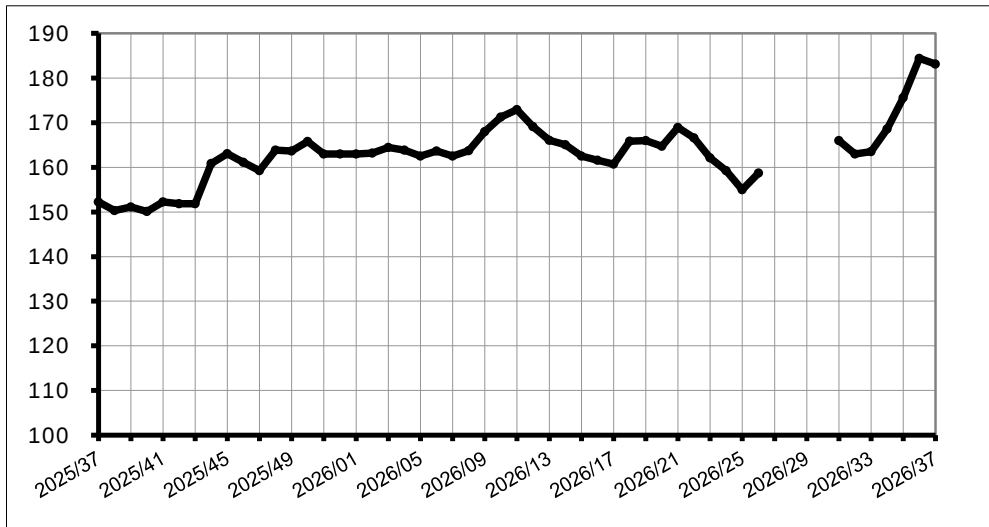
Brotweizen



Raps



Futtergerste



Mahl-/Brotroggen

